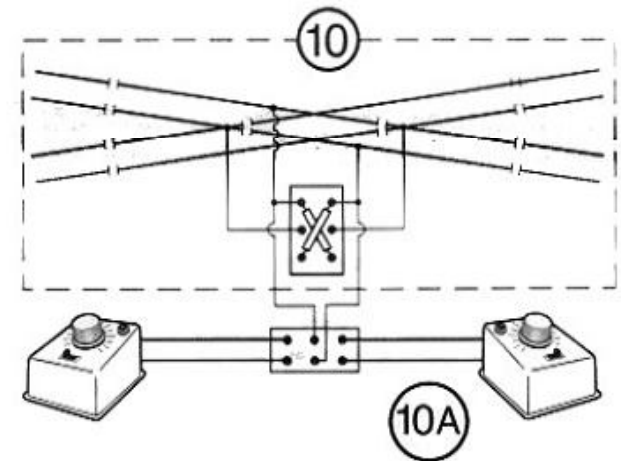
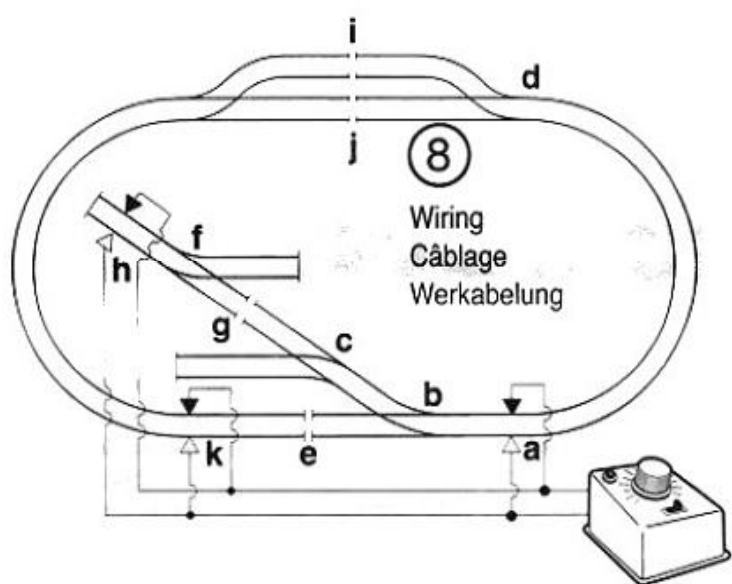
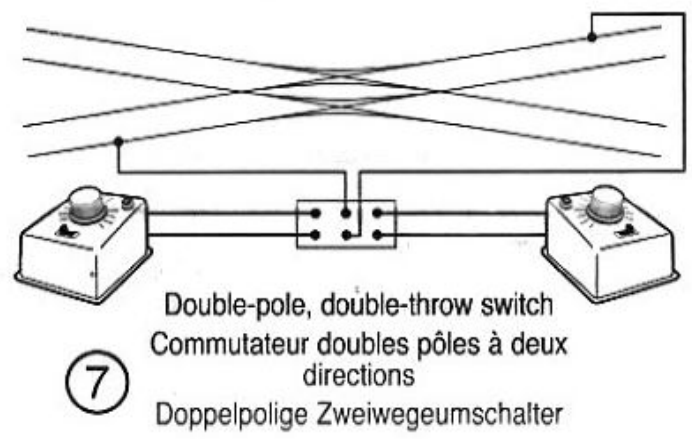
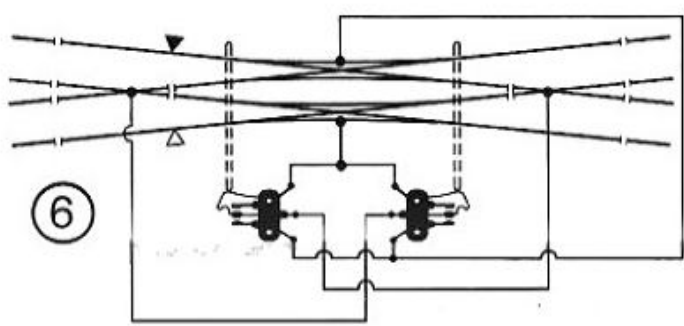
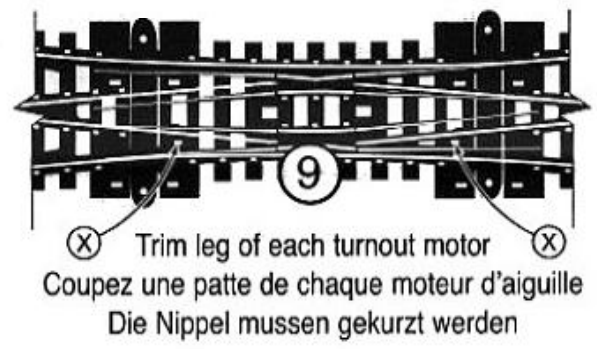
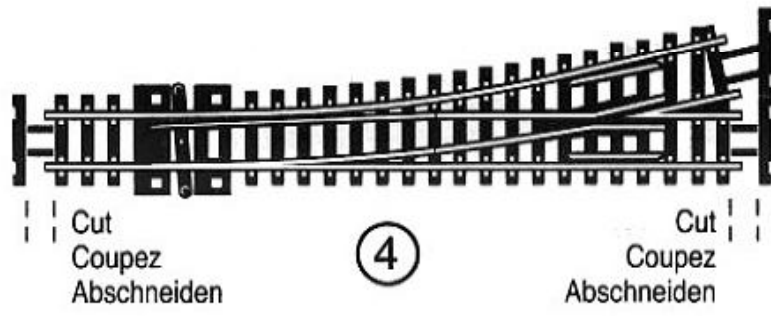
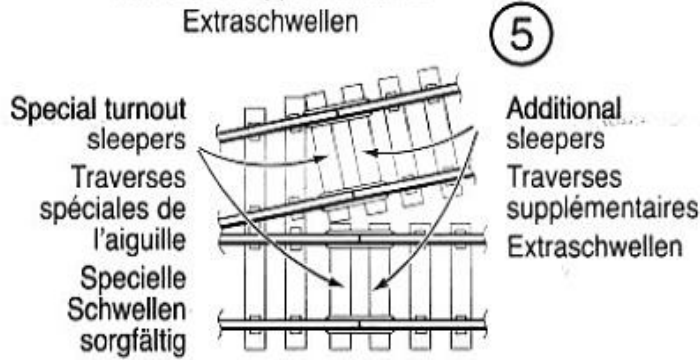
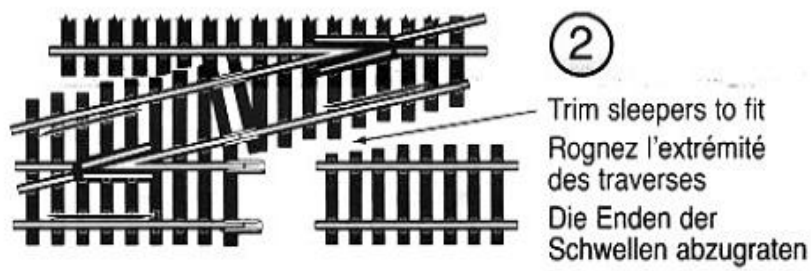
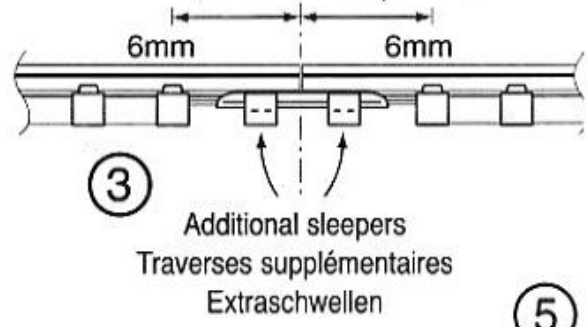
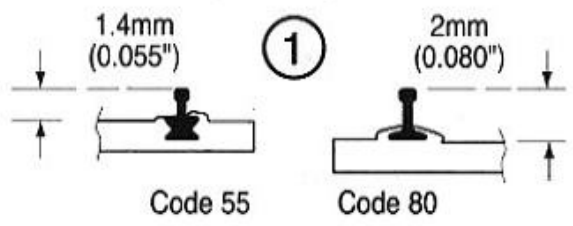


Geeignet für gewöhnliche Fabrikate von N-Spurweite-Lokomotiven und Fahrzeugpark



DEUTSCH

Die Weichen sind geeignet für Schaltung, extra Hebel werden nicht benötigt. Zur elektrischen Schaltung können die Peco Lectrics Weichenmotoren (PL-10) einfach von unten angesteckt werden und durch einen Zusatzschalter (PL-15) geschaltet werden.

N-Universal, Code 80

Es sind Flexgleise sind eine große Anzahl von Weichen und Kreuzungen lieferbar. Das System ist mit allen anderen Systemen kompatibel.

N-Universal Fine, Code 55

Die vorbildlichen Flexgleise sind für die meisten handelsüblichen N- Fahrzeuge geeignet, obwohl die sichtbare Höhe der Schienen nur 1.4mm beträgt

Dieses flache Aussehen beruht auf einer speziellen Art des Schienenprofils (1). Dies ändert die Technik der Schienenverlegung ein wenig siehe hierzu die extra Anleitung.

Code 55 Gleise können an vorhandene Peco Universal Code 80 Gleise angeschlossen werden. Die leichte Differenz in der Höhe nach der Montage kann ausgeglichen werden, indem man die obere Kante der Schienen mit einer flachen Feile abfeilt.

Bedienungsanleitung

das Folgende gilt für die Schienenverlegung und Code 80 und Code 55 Gleisen, bis auf die elektrischen Anschlüsse, hierauf wird noch gesondert eingegangen.

Flexible Gleise können gerade oder gebogen genutzt werden. Um die Schienen zu biegen (230 mm wird als Mindestradius empfohlen) soll sie manuell in dem gewünschten Radius gebogen werden und das überflüssige Ende sollte mit einer Metallsäge abgesägt werden. Die Schienenenden sollten dann mit einer Feile entgratet werden. Die Gleise können dann mit leitenden Schienenverbindern (SL-310) oder mit Isolierschienenverbindern (SL-311) verbunden werden.

Wenn Kabelenden an die Profile gelötet werden müssen, kann es sinnvoll sein, diese an die Schienenverbinder (SL-310) anzulöten. Beim direkten Anlöten an die Schienenprofile ist es notwendig, zuerst das Profil zu verzinnen und dann erst das Kabel anzulöten.

Bei Verlegung von Meterenden Gleis, sollte mindestens 0.5 mm Spalt zwischen der Profilen gelassen werden, um die Ausdehnung der Profile bei Hitze zu Erlauben. Für die parallele Gleisverlegung können die Peco Abstandshalter (SL-336) verwendet werden. Für die Befestigung von Flexgleisen sollen die Peco Befestigungsnägel (SL-14) verwendet werden. Man steckt diese mit einer kleinen Spitzzange durch die Mitte der Schwellen. Das Vorbohren einer Loches ist sinnvoll.

Weichenbefestigung

Die Sacklöcher (von der Unterseite sichtbar) mit einem kleinen Bohrer aufbohren. Die Befestigung an die Grundplatte soll wie bei den Flexgleisen beschrieben erfolgen. Manchmal kann es nötig sein, die Enden der Schwellen seitlich zu kürzen. (2)

Universal Standard Weichen haben Aussparungen in den Schwellen am Gleisende, damit die Schienenverbinder aufgeschoben werden können.

Zusätzliche Anleitung für die Universal Fine Weichen, Code 55

a. Anschluß von Flexgleis zu Flexgleis

Je eine Schwelle pro Gleisende abschneiden, die Profile mit Schienenverbindern verbinden und die Extraschwellen (SL-308F Holz oder SL-309F Beton) wird unter die Schienenverbinder geklebt

(3).

b. Anschluß den Weichen.

Die drei Extraschwellen sorgfältig von den Weichen abschneiden (4) die Weiche mit Flexgleis oder einer Weiche verbinden (5) und dann die Extraschwellen unter das Gleis kleben.

Verkabelung

Die basis für die Verkabelung (8) einer Gestaltung mit stromführenden Kreuzungsherzstücken liegt in der Tatsache, daß der Strom (a) stetig bis zum Fuße jeder Weiche (b) gespeist werden soll. Weitere Weichen wie auf (c) und (d) benötigen keine weitere Speisung, unter der Bedingung daß ihre Füße auch gegen die Hauptspeisung (a) gewandt sind.

Kontinuierliche Gleiskreise

Peco Isolier-Verbindungsstücke (SL-311) sollen wie auf (e) angegeben eingesteckt werden, jedesmal wenn ein 'Gleiskreislauf' geformt ist. Weichen, die nach der entgegengesetzten Richtung wie auf (f) zeigen, benötigen isolierende Paßstücke zwischen sich selbst und den entgegengesetzten Weichen wie auf (g) angegeben. Zusätzliche Speisungen sollen dann wie auf (h) installiert werden.

Ausweichkreisläufe

Isolierende Paßstücke sollen an die Positionen (i) und (j) eingesteckt werden, wenn ein Ausweichkreislauf integriert ist, wobei eine zusätzliche Speisung an diesen Teil des Kreislaufs (k), der nicht von der Hauptspeisung beschickt wird, angebracht werden sollte - Speisungen können miteinander verbunden werden, wie auf (h) und (k) gezeigt, was Verkabelung spart.

Kreuzungen

Um die Kreuzung zu schalten werden zusätzliche Schalter benötigt. Wird die Anlage mit einem Regler betätigt, sollte die Kreuzung entsprechend Zeichnung (10) angeschlossen werden. Wenn die Kreuzung mit zwei Reglern betrieben wird, brauchen Sie noch ein doppelpoligen Schalter. (10A)

Einzel und Doppelkreuzweiche

Um die DKW bzw. EKW zu schalten werden zusätzliche Schalter benötigt. Wird die Anlage mit einem Regler betätigt, sollte die Kreuzung entsprechend Zeichnung (6) angeschlossen werden. Bitte beachten Sie, daß die Kreuzung elektrisch komplett isoliert ist und beide Außenschienen elektrisch angeschlossen werden müssen. Zwei Weichenmotoren. (PL-10W) sind nötig für die Schaltung und jeder Motor wird durch den Zusatzschalter (PL-15) betrieben. Bitte die Weichenmotoren immer direkt unter die Weiche montieren. Wenn die Kreuzung mit zwei Reglern betrieben wird, muß sie mit Isolierschienenverbindern (PL-13) an jedem Profil eingesetzt werden. Dann können die beiden Außenschienen unabhängig mit einem doppelpoligen Schalter (7) geschaltet werden. Bitte beachten Sie, daß die Befestigungsnippel des Weichenmotors nicht so hoch in die Kreuzung ragen dürfen (9). Die Nippel müssen gekürzt werden und mit etwas Klebstoff festgesetzt werden.

Grundplatten

Sundeala™ ist ein ideales Untergrund, da die Schienenbefestigungsnägel ohne Hammer benutzt werden können. Siehe hierzu auch das Handbuch "Gleisverlegung".

Allgemeines

Zum problemlosen Betrieb der Lokomotive sollte ein guter elektrischer Kontakt zwischen den Schienen und den Rädern vorhanden sein, dabei sollten die Stromabnehmer auf den Rädern absolut sauber gehalten werden. Die Peco Lectrics Reihe enthält silvvolle Hilfsmittel zur Radreinigung und für andere Wartungsarbeiten.

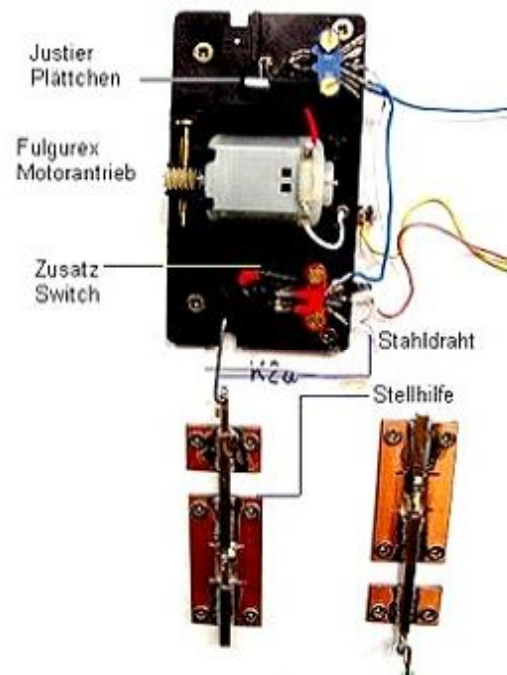
Außenbetrieb

Bedingt durch den kleinen N-Maßstab der Schienen, sollten diese nicht draußen benutzt werden.

Achtung

Einige Klebstoffe, Anstriche, Öle und Holzschutzmittel usw. können den Kunststoff angreifen und dann diese Anlage beschädigen. Bitte alle Kleb- und Farbstoffe vor Benutzung testen. Bei Nichtbeachtung dieser Maßnahme kann von Peco keine Gewährleistung übernommen werden.

Fulgurex Weichenmotor



Bei einer Kreuzung je Seite ein Motorantrieb
Anschluß unten, Fahrtrichtung jeweils GRÜN
Jeder Motor wird über 2xUM Gleichspannung geschaltet

